

Unsere Demokratie steht auf dem Prüfstand, obwohl die Demokratie die beste Staatsform ist, die wir in Deutschland jemals hatten – menschlich, erfolgreich und friedlich! Es gibt jedoch politische Gruppierungen, Pöbler und Populisten, die unsere wohlgemeinten, demokratischen Strukturen nutzen, um die Demokratie auszuhöhlen. So hat sich unter dem Deckmantel der Meinungsfreiheit eine gereizte Diskussionskultur im Internet entwickelt. Sie schwappt in unseren Alltag und wir werden permanent provoziert zu reagieren. Nicht nur Politiker sind gefragt, sondern jeder von uns. Dafür brauchen wir ein klares Verständnis von Demokratie. Text: VIRGINIE SIEMS

Demokratie

Was hat das mit mir zu tun?

Ein wesentlicher Bestandteil der Demokratie ist die Meinungsfreiheit. Nicht einfach, sondern sehr anspruchsvoll, denn die Meinungsfreiheit impliziert, dass wir eine Meinung haben. Idealerweise können wir sie auch noch vertreten. Es geht also darum teilzuhaben und mitzuwirken. In unserer schnelllebigen Zeit haben wir aber gar nicht immer die Zeit und die Lust uns mit jedem Thema fundiert auseinanderzusetzen – und schon mal gar nicht, um für unsere sicher geglaubten Werte der Demokratie lautstark auf die Straße zu gehen. Und doch können wir nicht alle Meinungen ignorieren, mitunter müssen wir uns bekennen und wehren. ■

Meinungsfreiheit bedeutet:

- ✓ Ja zum Diskutieren und Streiten mit Anstand und Respekt
- ✓ Ja zum Kritisieren von Meinungen
- ✓ Ja zu Meinungen mit Fakten
- ✓ Nein zu Beleidigungen und Verleumdungen
- ✓ Nein zu Hetze, Hassbotschaften und Drohungen
- ✓ Kompromissbereitschaft, um Konflikte aufrichtig lösen zu wollen

Und zwar immer: bei der Arbeit, in der Schule, im Sportverein, mit Freunden, Verwandten, etc.

Feinde der Demokratie:

- ✗ Teilnahmslosigkeit
- ✗ Wegschauen
- ✗ Schweigen
- ✗ Hetze und Hass
- ✗ Intoleranz
- ✗ Diskriminierung



BUCHTIPP

Mit Gebrüll ...und mit guten Argumenten. Wie man Pöblern und Populisten Paroli bietet zeigt auf unterhaltsame Weise Bestsellerautor Hasnain Kazim. 208 Seiten, 13 Euro

DIE KÖNIGSDISZIPLIN: BÜRGERBETEILIGUNG



Wolfgang Trede, 64 Jahre, wohnt seit 1962 in Rahlstedt, Inhaber einer 136 Jahre alten Import-/Export-Maklerfirma und engagiert sich für Rahlstedt.

Er hat in den letzten Jahren drei Bürgerbegehren beim Bezirksamt Wandsbek eingereicht: 1. Gegen den Bau des Gewerbegebietes Victoriapark (R131) 2. Gegen die Schließung des Freibades Wiesenredder (R135) 3. Für den Erhalt der „Grünen Fuge Rahlstedt“ (R134)

Die ersten beiden Bürgerbegehren wurden mit dem Evokationsrecht bzw. per Senatsanweisung verboten. Bei dem dritten Bürgerbegehren „SOS-Grüne Fuge Rahlstedt“ hat er es geschafft, dass die „Ponywiese, ca. die Hälfte des Freibadgeländes Wiesenredder im Landschaftsschutzgebiet, Wiesen und Auenwälder im Umfeld des Wiesenredders als Naturraum bis an die Landesgrenze Schleswig-Holstein vor jeglicher Bebauung geschützt wird. Ein einstimmiger Beschluss erfolgte seitens der Politik.

Hinter allen drei Bürgerbegehren steckte viel Arbeit: Recherche, politischer Diskurs und Unterschriftensammlungen. Respekt!

Aktuell unterstützt er mit Freude die Aktivitäten von *Mehr Demokratie Hamburg e.V.* – die Volksinitiative „Bürgerbegehren und Bürgerentscheide jetzt verbindlich machen!“, damit Bürgerentscheide auf Bezirksebene künftig genauso bindend sind wie Volksentscheide auf Landesebene. Wie schön, dass nicht nur die Rahlstedter für ihr demokratisches Engagement auf lokaler Ebene kämpfen. Die erste Hürde von mindestens 10.000 Unterschriften wurde schon geschafft! ■

www.trede.hamburg www.buergerbegehren.info



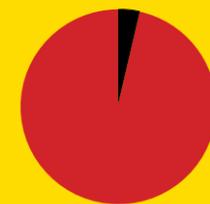
FOTO: JENS WEHDE, ILLUSTRATION: SHUTTERSTOCK

Gedanken an der Wahlurne zur Bürgerschaftswahl



- Nicht schon wieder, aber wen dann?
- Wer ist das?
- Ganz schön viele Kreuzchen
- Ach, das ist doch der aus der Fußgängerzone
- Wer von denen kann den Victoriapark stoppen, das Freibad retten, die Verbrennung des Klärschlammes in Stapelfeld verhindern und die Güterzüge an die Autobahn verlegen?

Wann findet Demokratie statt?



- Am Wahltag
- Im Alltag

Gefühlte Wahrheiten der Redaktion

WIR MÜSSEN DIE SCHÄTZE DER DEMOKRATIE IM ALLTAG ERKENNEN UND RESPEKTIEREN. SIE HEISSEN GRUNDRECHTE UND STEHEN IM GRUNDGESETZ. HIER DIE TOP 5 VON INSGESAMT 19

- 1** Die Würde des Menschen ist unantastbar.
- 2** Das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit.
- 3** Alle Menschen sind gleich vor dem Gesetz.
- 4** Jeder hat das Recht auf Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit.
- 5** Es gilt die Meinungs- und die Pressefreiheit.

Fazit: Demokratie praktizieren wir nicht nur am Wahltag, wenn wir unsere politischen Vertreter wählen. Demokratie praktizieren wir täglich, denn wir haben täglich die Freiheit, unsere Meinung mit Anstand äußern zu DÜRFEN.